



Lavanttals Rallye-Piloten. Vorne, von links: Roland Gruber, Ferdinand Mitterbacher, Alexander Mayer, Johannes Jagarinec, Andreas Mörtl, Dieter Bardel, Günther Jörl, Markus Nössler. Hinten, von links: Erich Krautberger, Martin Schellander, Thomas Klösch, Klaus Wiesenbauer, Wolfgang Haid



Stehen für ihren rasanten Einsatz bei der Lavanttaler Rallye bereit: Ein BMW 318iS E 30 und ein Suzuki Ignis Sport

## Der Rausch der Geschwindigkeit

Jedes Jahr geben zahlreiche Rallye-Piloten aus dem Lavanttal Vollgas: Kommenden Samstag, dem 3. April, werden die heimischen Renn-Teams in der Wolfsberger Eventhalle vorgestellt.

Stefan Seiner

Rallye fahren ist Abenteuer pur! Action, ein ganzes Wochenende lang, schwärmt Günther Jörl. Bei 23 Rennen ist der 27-jährige Rennfahrer bisher mit seinem Seat Ibiza angetreten. Mit an seiner Seite: Wolfgang Haid, Co-Pilot, ebenfalls 27 und wie Jörl autoverliebt. Umso schmerzlicher muss es für die beiden sein, dass das Team, das im Jahre 2007 österreichischer Diesel-Staatsmeister wurde, bei der „Lavanttal 100 Rallye“ letzten März nicht teilnehmen konnte. „Unser Auto war leider noch nicht fertig, deshalb konnten wir nicht antreten. Aber bei der Lavanttal Rallye am 9. und 10. April sind wir Fixstarter“, erzählt Jörl und rechnet auch mit einem tollen Ergebnis: „Unser Ziel für 2010 ist ein Klassen-

sieg bei einer Rallye. Neben der Lavanttaler Rallye werden wir noch in Judenburg und bei der Steiermark Rallye Gas geben.“

**Premiere.** Nicht nur erfahrene Piloten wagen den Start bei heimischen Rennen. Auch Einsteiger wie Erich Krautberger und Alexander Mayer hoffen in der diesjährigen Saison im Rallye-Sport Fuß zu fassen und Erfahrungen zu sammeln. Pilot Krautberger, dessen Vater schon als Rennfahrer Erfolge aufweisen konnte, möchte mit seinem Beifahrer Mayer im historischen Alfetta GTV (Baujahr 1983) nicht nur die Lavanttal Rallye bestreiten, sondern auch in Judenburg und im Waldviertel über die Rennstrecken brettern. „Unlängst konnten wir auch bei der Rallye 100 zeigen, dass

wir ein eingespieltes Team sind. Eine grundlegende Erfahrung, die uns in den kommenden Rennen zugute kommt“, ist sich Krautberger sicher.

**Hingabe für den Rennsport.** Dabei muss es gar nicht die aktive Teilnahme bei Autorennen sein. Es gibt auch Idealisten, die sich abseits schwer manövrierbarer Landstraßen für den Motorsport engagieren. Gerd Hollauf ist einer von ihnen. Sein Ziel: Die heimischen Rennfahrer bei der Lavanttaler Bevölkerung besser bekannt zu machen, ihnen ein Sprachrohr zu verleihen. Geschehen wird dies vor allem am Samstag, dem 3. April in der Wolfsberger Eventhalle. „An besagtem Tag präsentieren sich die Lavanttaler Rallye-Teams. Bei einem

Gewinnspiel kann man Sachpreise im Wert von bis zu 50 Euro gewinnen. Darüber hinaus nehmen sich die Fahrer auch Zeit für Autogramme und Gespräche mit dem motorsportbegeisterten Publikum, denn schließlich sollte die Lavanttaler Bevölkerung mehr Einblick in die Rennqualitäten der Kärntner Teams bekommen“, erklärt Hollauf Sinn und Zweck der Veranstaltung. Neun Fahrer aus dem Lavanttal wird der langjährige Rallye-Fan dabei begrüßen können. „Zum Glück konnte ich bei der Organisation der Veranstaltung auf das Engagement des Rennsportlers Alfred Kramer, der 2008 die Jacques Lemans Rallye gewonnen hat, bauen. Vielen Dank an ihn und an unsere Sponsoren für die finanzielle Unterstützung.“